

Starter-Kit Bayern-France

Aufenthaltsbericht

Ihre Studien in der Heimathochschule

Heimathochschule	Niveau des Studiums
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Master
Studiengang Fakultät	
International Business Studies	

Ihre Studien in der Gasthochschule

Gasthochschule Gasteinrichtung	Rahmen des Aufenthalts
EM Lyon	Austauschprogramm (Erasmus +...)
Dauer des Aufenthalts	4 Monate
Abfahrtssemester	Wintersemester 2018/19
Studiengang Fakultät	
Management	

A- Alltagsleben

Lyon selbst ist großartig! Die Stadt hat genau die richtige Größe, nicht zu groß, nicht zu klein. Das kulturelle Angebot ist toll und bietet für jeden etwas.

Museen, die Basilika Notre Dame auf dem Hügel, das Amphitheater, der wunderschöne Park mit Zoo, Konzerte oder die Oper (unbedingt zu empfehlen, egal wie gut das eigene Französisch ist! Es gibt günstige Studententickets für 15 Euro). Es gibt einige tolle Straßen, in denen sich Restaurants und Bars aneinanderreihen und in denen an jedem Tag der Woche etwas lost ist. Die Stadt ist sehr gepflegt und sauber, man fühlt sich überall sehr wohl und besonders als Frau hat man nachts auf dem Heimweg nie unwohl fühlen.

Das Wetter in Lyon ist toll, meist blauer Himmel und bis in den Herbst hinein angenehm warm. Außerdem sind viele tolle Ausflugsziele sehr nah (die Weinberge in Beaujolais, Dijon, Grenoble, Genf. Und auch im Süden (Marseille, Montpellier, Nizza) ist man unglaublich schnell (nicht mal 2h mit der richtigen Zugverbindung).

Was die Sprache angeht: Man kommt durchaus nur mit Englischkenntnissen durch den Alltag, aber es ist definitiv ein riesen Türöffner zumindest Grundlagen in Französisch zu besitzen. Die Franzosen sind (entgegen vieler Gerüchte) sehr offen und interessiert, aber meist nur, wenn man zumindest versucht auf Französisch zu kommunizieren. Es ist auch ganz egal, wie gut das eigene Level ist, der Versuch selbst wird meist sehr gewürdigt und da viele Franzosen kein sehr gutes Englischlevel besitzen, freuen sie sich so über dein Französisch, dass sie einem nie das Gefühl geben nicht gut genug zu sprechen. Es

wird einem also immer direkt auf Französisch geantwortet und selbst wenn sie merken, dass man nicht gut spricht, wird kaum ein Franzose auf Englisch umsteigen und das ist für den Lerneffekt einfach toll!

A- Die Uni

Für die Kurse an der EM Lyon muss man sich im Voraus online anmelden. Es ist wichtig auf die Deadlines hierfür zu achten, da die Kurse meist sehr klein sind (max. 30 Personen) und die Plätze schnell weg sind.

Die EM Lyon bietet besonders viele Kurse im Bereich Finance, Marketing und Management. Fast alle Kurse werden auf Französisch und Englisch angeboten.

Ich habe E-commerce, Rethinking Marketing, Deciding, Integrated Marketing Communications und Power & Politics belegt. Eine Vorlesung dauert 3 Stunden plus 15 Minuten Pause, außerdem herrscht in den meisten Kursen Anwesenheitspflicht. Das System in Frankreich ist wesentlich verschulter und durch die kleinen Kurse ist der Unterricht wesentlich interaktiver, die Professoren legen Wert darauf, dass man sich am Unterricht beteiligt, es werden auch Mitarbeitsnoten vergeben.

Viele Professoren kommen aus der Praxis und durch Gastvorträge von Unternehmen sind die Kurse wesentlich praxisorientierter als in Deutschland.

Der Arbeitsaufwand, insbesondere durch die vielen Gruppenarbeiten und Hausarbeiten in jedem Kurs, ist während des Semesters höher als in Nürnberg. Dafür beginnt das Semester Mitte September und man ist Anfang Dezember fertig

Die Betreuung durch das International Office war sehr gut. Es wurde einem immer sehr schnell geholfen und alle waren stets bemüht und hilfreich. Mit Englisch kann man sich meistens verständigen, je nach Ansprechpartner ist es aber immer praktisch Grundlagen in Französisch zu haben.

Kurz vor Semesterbeginn gab es einen Informationstag für die Austauschstudenten organisiert, bei dem man die anderen Erasmus Studenten kennenlernen konnte und über die wichtigsten Dinge (öffentlicher Nahverkehr, Benotungssystem, Uni-Veranstaltungen) informiert wurde.

B- Unterkunft

Ich habe direkt in Lyon gewohnt, die Uni befindet sich außerhalb der Stadt in einem Vorort (Ecully). Von der Stadt braucht man ca. 45 min mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Ecully, es bietet sich daher an sich bei seiner Wohnungssuche vorab über die Anbindung zur Uni zu informieren. Ich rate aber auf jeden Fall davon ab nach Ecully zu ziehen oder zu weit außerhalb in Lyon zu wohnen. Ecully ist sehr klein und das meiste Studentenleben findet in Lyon selbst statt.

Ich habe bei einer französischen Familie gelebt und 650 Euro inklusive Verpflegung bezahlt. Klingt viel, ist aber für Lyon normal. Wer zentral wohnen will zahlt häufig zwischen 400 und 500 Euro Miete und die Lebenshaltungskosten (insb. Essen) sind teurer als in Deutschland. Das Leben mit Franzosen (WG oder Familie) kann ich nur empfehlen. Für die Sprache und den Einblick in das echte französische Leben einfach toll.